

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 60 (1998)
Heft: 11

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildungszentrum Riniken
Tel. 056 441 20 22; Fax 056 441 67 31

Werkstattkurse

(Kurse November, Dezember fett)

Typ/Kurstage/Preis
Datum

Kombinierte Weiterbildung

Werkstatt-Lehrgang **K30/30 Tage/Fr. 1950.00**
 Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogen-schweissen, Hartlöten, Schneidbrennen sowie Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleissenschutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten.

Schweissen, Schneiden, Löten

Elektroschweissen	SER/5 Tage/Fr. 570.00
	04.01.–08.01.
Autogenschweissen/Hartlöten	SAL/3 Tage/Fr. 390.00
	01.02.–03.02.
Schutzgasschweissen	SGK/2 Tage/Fr. 260.00
	22.12.–23.12.

Anmeldung

Werkstattkurs

EDV-Kurs

Kurs und Typ:

Kursbeginn (Datum):

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel./Fax:

- Senden Sie mir die Broschüre «Kursangebot»
- Einerzimmer (Fr. 25.– bis Fr. 30.– inkl. Frühstück)
- Doppelzimmer (Fr. 20.– bis Fr. 30.– inkl. Frühstück)
- Bringe folgende Maschinen, Geräte zum Kurs mit:**

Datum und
Unterschrift:

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken
 Tel. 056 441 20 22; Fax 056 441 67 31

	Typ/Kurstage/Preis Datum
Traktoren/Dieselmotoren	
Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern	TDM/2 Tage/Fr. 160.00 07.01.–08.01. 01.03.–02.03.
Traktoren zur MFK-Nachprüfung instandstellen	TNP/5 Tage/Fr. 400.00 11.01.–15.01.
Elektrik und Beleuchtung	
Fahrzeugelektrik	EFZ/1 Tag/Fr. 90.00 14.12. 08.03.
Anlasser, Lichtmaschinen/Alternatoren	EAL/1 Tag/Fr. 90.00 05.01.
Futtererntemaschinen	
Doppelmesser-Mähwerke	LDM/1 Tag/Fr. 90.00 26.01.
Fingerbalken-Mähwerke	LFM/1 Tag/Fr. 90.00 27.11. 19.02.
Gelenkwellen	LGW/1 Tag/Fr. 90.00 23.02.
Pressen und Knüpfer	LPK/1 Tag/Fr. 90.00 22.03.
Hydraulik	
Hydraulikzylinder und -armaturen	HFZ/1 Tag/Fr. 90.00 24.11. 16.02.
Hydraulische Anhängerbremsen	HAB/2 Tage/Fr. 200.00 25.11.–26.11. 17.02.–18.02.
Motorgeräte/Kleinmotoren	
Kettensägen	MSK/1 Tag/Fr. 90.00 23.12.
Kleinmotoren	MKM/2 Tage/Fr. 160.00 21.01.–22.01.
Haustechnik und Gebäudeunterhalt	
Elektroinstallationen 230/400 V	MES7/1 Tag/Fr. 90.00 18.01.
Umbauen, ausbauen im Wohnhaus	MES5/1 Tag/Fr. 70.00 13.01.
Wasserinstallationen in Haus und Hof	MES2/1 Tag/Fr. 90.00 19.01.
Spenglerarbeiten	MES8/2 Tage/Fr. 220.00 28.01.–29.01.
Kunststoffschweissen, Polyesterbeschichtungen	MES3/1 Tag/Fr. 90.00 29.03.
Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz	MES6/1 Tag/Fr. 90.00 14.01./15.01.

Werkzeuge/Hofwerkstatt		Büroadministration / Lohnunternehmen BS 500	ILU / Fr. 240.00 (200.00)
Hofwerkstatt planen und einrichten	WHE / 1 Tag / Fr. 70.00	1 Tag bzw. 8 Lektionen	24.02.99
	13.11.	PC-Grundkenntnisse erforderlich.	
	05.02.		
Fahrerinstruktions-Kurse			
Mähdreschertechnik	LMD / 3 Tage / Fr. 240.00	Maschinenkostenberechnungen	IMK / Fr. 240.00 (200.00)
	24.03.-26.03./30.03.-01.04.	1 Tag bzw. 8 Lektionen	05.02.99
		Inkl. Programm Fr. 300.00	
		PC-Grundkenntnisse erforderlich.	

EDV-Kurse

- **Kursunterlagen** im Kursgeld inbegriffen.
- **In Klammern:** Preis pro Person, wenn zwei Personen einen PC-Arbeitsplatz benutzen (max. 3 pro Kurs).
- Auf Anfrage organisieren wir «Kurse nach Mass» für Gruppen, Firmen und Organisationen. Wir machen gerne entsprechende Vorschläge.

	Typ/Preis Daten		
Grundkurse		Internet	
Einführung in die EDV	IEE / Fr. 700.00 (550.00)	Internet – Einstieg und Nutzung	INE / Fr. 240.00 (200.00)
3 Tage bzw. 24 Lektionen	30.11.01.+ 07.12.98	1 Tag bzw. 8 Lektionen	17.12.98
	14.15.+ 21.12.98		22.01.99/11.02.99/22.02.99
	26.27.01.+ 04.02.99	PC-Grundkenntnisse erforderlich.	
	08.09.+ 15.02.99		
		Internet – Die eigene Homepage	INH / Fr. 240.00 (200.00)
		1 Tag bzw. 8 Lektionen	25.01.99/23.02.99
		Internetkenntnisse erforderlich.	
		Internet für Senioren	INS / Fr. 240.00 (200.00)
		2 Halbtage bzw. 8 Lektionen	1. Halbtag 18.12.98 oder 28.01.99 je vormittags oder nachmittags
			2. Halbtag 22.12.98 oder 03.02.99 je vormittags oder nachmittags
		PC-Grundkenntnisse erforderlich.	

 Anmeldetalon Seite 24 benutzen

Betriebssysteme			
Einführung in Windows 98	IE98 / Fr. 480.00 (400.00)		
2 Tage bzw. 16 Lektionen	08.+10.12.98		
	01.+02.02.99		

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Administration / Büro		Allgemeine Hinweise	
Grundkurs –			
Word für Windows 7.0/8.0	IWW / Fr. 480.00 (400.00)	• Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Info-Blatt mit Kursbeginn, Ortsplan von Riniken sowie Bahn- und Busverbindungen	
2 Tage bzw. 16 Lektionen	18.+19.01.99		
	17.+18.02.99	• Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat und Mikrowellengerät in der hauseigenen Cafeteria.	

PC-Grundkenntnisse erforderlich.			
Vertiefung –			
Word für Windows 7.0/8.0	IWW / Fr. 240.00 (200.00)	• Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer in Privathaushalten. Zimmerenteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.	
1 Tag bzw. 8 Lektionen	14.01.99/19.02.99	• Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken.)	
PC-Grundkenntnisse erforderlich.		• Kursausweis nach mehrtagigen Kursen bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen).	

Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0	ITE / Fr. 480.00 (400.00)		
2 Tage bzw. 16 Lektionen	11.+19.12.98		
	11.+15.01.99		
	25.+26.02.99		
Die Datei «IP-98/99» wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.		• Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.	
PC-Grundkenntnisse erforderlich.		• Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld und die Kosten für das Logis zu verrechnen.	

Delegiertenversammlung in Schaffhausen

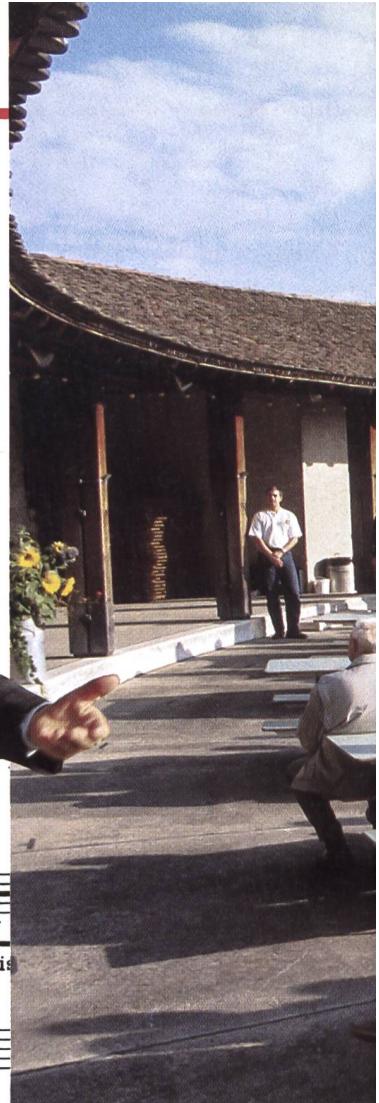
Die guten Argumente überzeugten

Text und Bilder:
Ueli Zweifel

4. 's Munotglöggli (Dr. Ferd. Buomberger)

Nur mäßig bewegt

Af des Mu - nots al - tem Tur - me schau -
Nacht,
Gie - bel, einsam hal - te ich die Wacht. Leise -
Wald, doch im Her - zen pocht und häm - mert me -
re - walt.
Klin - ge, Mu - not -
glök - ke - lein, grü - ße mir die Lieb - ste fein! Klin - ge, Munot - glök - ke - lein, bim - bam, bim - bam bim!



Unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten Nationalrat Max Binder fand in Schaffhausen die 73. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik statt. Die sehr gut besuchte Versammlung mit nicht weniger als 83 Delegierten aus den 22 Sektionen stand bereits im Zeichen des bevorstehenden Jubiläumsjahres 1999. Dann begeht der Schweizerische Verband für Landtechnik seinen 75. Geburtstag. Dann aber geht auch die Aera Bühler als Verbandsdirektor zu Ende. An der DV in Schaffhausen aber sorgten die Delegierten vorerst für eine gesunde finanzielle Basis mit einer massvollen Erhöhung des Zentralkassenbeitrages.

Im Vorfeld des für die Landwirtschaft wegweisenden Abstimmungswochenendes vom 27. September machte der Politiker Max Binder kein Hehl aus seiner ablehnenden Haltung zu den Abstimmungsvorlagen der Kleinbau-

erninitiative, der Schwerverkehrsabgabe und der Herabsetzung des Rentenalters für Frauen. Das liebe Geld fehle an allen Enden und Ecken, angefangen im Privathaushalt über die Gemeinden und Kantone bis zum

Bund. Dort präsentiere sich die finanzielle Situation bei Schuldzinsaufwendungen von jährlich 3,4 Milliarden Franken sogar dramatisch. Einerseits dürfe man nicht täglich neue Forderungen an den Staat stellen und



Prominenz am Gästetisch: Schaffhauser Regierungsrat Hansjörg Kunz; Ehrenpräsident Ständerat Hans Uhlmann; FAT-Direktor Dr. Walter Meier; Jürg Stauffer, Bundesamt für Straßen ASTRA und Hans Stadelmann, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL.



Sangfreudiger Zentralpräsident stimmt ...

... an historischer Stätte das Munotsglöcklein an.



Konzert des Musikvereins Ramsen – eine Würdigung von Käthi Spillmann, Saxophonistin in der Musikgesellschaft Villnachern AG: «Der Musikverein Ramsen bot ein hochstehendes Blasmusikkonzert. Gemütliche Polakkänge, gemischt mit rassigen Märschen wie «Gala-Abend» oder «Colonel-Bogey» begeisterten das Publikum. Eine witzige Einlage bot zum Beispiel auch der erste Klarinetist als «Speedy Gonzales». Nachdem sich der Vorhang entgültig geschlossen hatte, bedauerten dies sicher nicht nur die Blasmusikfans, denn dieses Konzert war mit Sicherheit ein Glanzpunkt im reichhaltigen Programm am Rande der DV.»

andererseits müsse man sich bewusst sein, dass bei höheren Steuern, Abgaben und Gebühren weniger für die Bedürfnisse des Privatverbrauchs zur Verfügung stünde. Apropos Privatverbrauch: Was die landwirtschaftlichen Einkommen betrifft, müsse man akzeptieren, wenn – wie auf Grund der Auswertung von Buchhaltungsdaten geschehen – nicht nur über Einkommensverluste, sondern

auch über -verbesserungen berichtet werde. Zurückhaltung bei den Investitionen sei allerdings geboten, weil innert Kürze bei zentralen landwirtschaftlichen Produkten wie Milch, Fleisch und Ackerfrüchten neue Preissenkungen ins Haus stünden.

Sparen sei das eine, die Ankurbelung der Wirtschaft das andere. Unter diesem Gesichtspunkt sieht der Zentralpräsident namentlich auch die Er-



Zwei hübsche Schaffhauserinnen: ein Bild, das ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

höhung der Maximalgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Traktoren auf 40 km/h. Die Schweizer Landmaschinenbranche erhofft sich vom Wegfall technischer Handelshemmnisse mit der EU eine Belebung des Traktorenmarktes, wo sich die Verkaufszahlen in den letzten Jahren praktisch halbiert hätten. – Denn obwohl mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen längere Distanzen zurückgelegt würden, sei die Geschwindigkeitserhöhung aus landwirtschaftlicher Sicht kein vordringliches Ziel.

Der Schweizerische Verband für Landtechnik habe sich für die unkomplizierte Einführung der maximalen Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h für landwirtschaftliche Traktoren eingesetzt, ohne auf die Immatrikulation und den kostengünstigen Betrieb von 30-km/h-Traktoren verzichten zu müssen. Eine enge Zusammenarbeit mit einer Reihe von Organisationen, unter ihnen insbesondere mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft und dem Bereich Landtechnik der Schweizerischen Metall-Union habe sehr viel zu dieser guten Ausgangslage beigetragen.

Drei gut angelegte Franken

«Dreissig Franken müssen Sie Ihrem Verband zugestehen.» Dieser Meinung des Zentralpräsidenten sind auch die Delegierten und die Mitglieder des Zentralvorstandes bei einigen wenigen Gegenstimmen und Stimmabstimmungen an der DV in Schaffhausen gefolgt: Sie ließen sich von den guten Argumenten überzeugen und stimmten einer massvollen Erhöhung des Zentralkassenbeitrages um 3 Franken zu: Damit gelingt es, bei einem Aufwand von 1,46 Millionen Franken ein ausgeglichenes Budget vorzulegen, dies auch unter Berücksichtigung einer leicht rückläufigen Tendenz bei der Zahl der Mitglieder. Am hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis bei einem Zentralkassenbeitrag von 30 Franken inklusive Verbandszeitschrift ändert sich grundsätzlich nichts, denn:

«Traktorfahrkurs» positiv aufgenommen

Dieser wird im Rahmen der Kampagne «Sicherheit geht vor» von der BUL und dem SVLT lanciert. Bild von der Pressekonferenz, die von der BUL und dem SVLT gemeinsam bei der landwirtschaftlichen Schule Grange-Verney, Moudon abgehalten wurde.

Seit 1. Oktober wird die Höchstgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Traktoren von 40 km/h wirksam. Auch in Zukunft können einerseits landwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit 30 km/h zugelassen und betrieben werden und andererseits bleibt der zusätzliche finanzielle Mehraufwand für 40 km/h auf die wesentlichen Punkte im Sinne der Verkehrssicherheit beschränkt. Der Leiter des technischen Dienstes, Willi von Atzigen, informierte in diesem Zusammenhang an der DV über den Kurs «Traktorfahrkurs», der in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft für junge Traktorfahrerinnen und -fahrer ausgearbeitet worden war. Jugendliche ab 14 Jahren, im Besitz des Führerausweises Kat. G, holen sich in diesem Kurs mit viel Fahrpraxis einen vorausschauenden, verantwortungsbewussten Fahrstil. Der Kurs wird im Führerausweis eingetragen und berechtigt zum Lenken von 40-km/h-Traktoren. Nähere Auskünfte beim Schweizerischen Verband für Landtechnik, 5223 Riken (Tel. 056 441 20 22, Fax 441 67 31). Zum Paket der Fahrkurse in der Kampagne «Sicherheit geht vor» gehört bekanntlich auch das Fahrtraining «Profis fahren besser», das auf den Pisten eines Verkehrssicherheitszentrums angeboten wird. Für Informationen ist in diesem Falle in erster Linie die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft verantwortlich (Tel. 062 739 50 40).



*Werner Biibler:
Gute Argumente
für die Beitrags-
erhöhung*

- Die fachlich kompetente und grosszügig gestaltete Verbandszeitschrift hat noch zusätzliche substantielle Verbesserungen erfahren. Damit verbunden ist allerdings ein beträchtlicher Mehraufwand bei den Druckkosten.
- Ein ständig wachsender Informationsaufwand in der SVLT-Beratung,
- die für die Mitglieder gratis ist, muss zu Technik, Reparaturdienst, Strassenverkehrsgesetzgebung geleistet werden. Dies hängt auch mit dem Umstand zusammen, dass die landtechnische Beratung an den landwirtschaftlichen Schulen abgebaut wird.
- Ein wachsender Zeitaufwand ist im Rahmen von komplexer geworde-

nen Vernehmlassungsverfahren zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr zu verzeichnen, wo der SVLT in Absprache mit dem Schweizerischen Bauernverband federführend ist.

– Die Infrastruktur an beiden SVLT-Weiterbildungszentren ist kontinuierlich optimiert worden.

– Das Zentralsekretariat wird nicht zuletzt mit Blick auf das Jahr 2000 mit einer neuen EDV-Anlage ausgerüstet werden. Damit lassen sich die Abläufe in der Administration noch wesentlich vereinfachen und die Möglichkeiten der Vernetzung inklusive Internet besser nutzen.

Wahlen

Geschäftsausschuss: Nachdem der SVLT-Vizepräsident Charly Roulin, Daillens VD aus dem Geschäftsausschuss zurückgetreten war, rückte der Freiburger Sektionspräsident Auguste Dupasquier, La Tour-de-Trême FR in dieses Leitungsgremium nach. Er setzte sich im Zentralvorstand gegen

den Waadtländer Sektionspräsidenten Francis Jacquet durch. Zum neuen Vizepräsidenten wählten die Delegierten den Neuenburger Sektionspräsidenten Francis Schleppi, Lignières NE.

Rechnungsprüfungskommission: An Stelle des verstorbenen RPK-Präsidenten François Lachat nimmt der Genfer Sektionspräsident Emil Battiaz Einsitz in dieser Kommission.

Fachkommissionen:

In der **Fachkommission 4** (Weiterbildung) nimmt neu Joseph Willemin, Epauvillers JU Einsitz.

Die **Fachkommission 5** (Landwirtschaft, Energie, Umwelttechnik) erhält in der Person von Roland Biolley, Hausen AG einen neuen Präsidenten. Als neues Mitglied dieser Kommission wählte der Zentralvorstand zudem Jörg Will, Ursenbach BE. Jörg Will ist Vizepräsident des Berner Verbandes für Landtechnik.

Ein sogenannter Redaktionsbeirat begleitet seit einigen Jahren die redaktionelle Arbeit an der Verbandszeitschrift. Sie ist in Schaffhausen gemäss den neuen Statuten bzw. gemäss neuem Geschäftsreglement in eine offizielle und ständige Fachkommission des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik überführt worden.

Die **Fachkommission 6** äussert sich zu Redaktion, Inhalt und Herstellung der Verbandszeitschrift, liefert Basisinformationen und Ideen und begutachtet das Redaktionsprogramm. Sie dient dem Verband auch als Beratungsgremium in finanziellen, verlegerischen und strategischen Belangen und stellt sich in den Dienst der Promotion der Verbands- und Fachzeitschrift.

Alle Mitglieder des ehemaligen Redaktionsbeirates sind neu zu Mitgliedern der Fachkommission gewählt worden: Martin Huber, Leiter der Thurgauer Zentralstelle für Betriebsberatung, Weinfelden; Ruedi Hunger, Betriebsleiter Hof Hebron, Landquart GR; Josef Meyer, Betriebsleiter der Domaine du Crest in Jussy GE, Paul Müri, Leiter der Zentralstelle für Landtechnik und Unfallverhütung,



Neu: Vizepräsident des SVLT: der Neuenburger Sektionspräsident Francis Schleppi, Lignières NE.



Neu: Mitglied des Geschäftsausschusses: der Freiburger Sektionspräsident Auguste Dupasquier, La Tour-de-Trême FR.

Zu Ehrenmitgliedern gewählt:



Liebegg Gränichen AG, und August Ott, Sektionschef Landtechnik bei der FAT. Erster Präsident der Fachkommission wurde Josef Meyer, Jussy GE.

Nächstes Jahr feiert der SVLT seinen 75. Geburtstag

Im nächsten Jahr schaut der moderne SVLT auf 75 Jahre erfolgreiche Verbandstätigkeit zurück. Das Jubiläum soll nach den Ausführungen des Verbandsdirektors Werner Bühler zum Anlass genommen werden, sich einerseits mit den wichtigsten Stationen der Verbandes im Dienste seiner Mitglieder zu befassen und andererseits die Strukturen und Ziele des modernen Verbandes an der Schwelle zum 21. Jahrhundert aufzuzeigen. Geplant ist die Durchführung eines Tages der Offenen Tür im Verbandszentrum in Riniken und die Durchführung eines Jubiläumsgeschicklichkeitsfahrens. Es wird unter dem Patronat des SVLT

vom Berner Verband für Landtechnik und der Berner Landjugendvereinigung durchgeführt. Grosse Erwartungen werden auch in die Herausgabe eines Sonderheftes der Schweizer Landtechnik zum Jubiläum gesetzt. Das Heft soll auf die nächste Delegiertenversammlung hin erscheinen. Diese findet auf Einladung der Aargauer Sektion übrigens in Lenzburg statt. Im Aargau hat der Schweizerische Verband für Landtechnik bekanntlich auch seinen Sitz: In Riniken, wo der Zentralvorstand am Vorabend der DV im neuen Verbandszentrum seine ordentliche Jahressversammlung abhalten wird.

Die Aera Bühler nähert sich dem Ende

Bis zum Jubiläum im nächsten September bleibt noch viel zu tun, und das Tagesgeschäft in der technischen, gesetzgeberischen und betriebswirtschaftlichen Beratung, in der Verbandsadministration, in der SVLT-Kurstätigkeit, in der Öffentlichkeits

Charly Roulin, Daillens VD (rechts): Während 12 Jahren von 1985 bis 1997 präsidierte er die Waadtländer Sektion des SVLT. Seit 1988 gehörte er dem Geschäftsausschuss des SVLT an, wo er bis und mit der DV in Schaffhausen die Funktion des Vizepräsidenten bekleidete.

François Stritt, Schmitten FR: Er präsidierte den Freiburger Verband für Landtechnik von 1985 bis 1988. Beide Geehrten haben sich um die Sache des Verbandes für Landtechnik grosse Verdienste erworben. Sie durften als Dankeschön die traditionelle Weinkanne mit den Insignien des Herkunftslandes in Empfang nehmen.

arbeit, an der AGRAMA in Lausanne und bei der Herausgabe des Fachblattes Schweizer Landtechnik lässt keine Atempause zu. Koordinierende Persönlichkeit im weitgesteckten Arbeitsfeld des Verbandes und der ausführenden Organe im Zentralsekretariat: der SVLT-Verbandsdirektor Werner Bühler. Er hat in den letzten 35 Jahren den Schweizerischen Verband für Landtechnik massgebend geprägt: als Kursleiter im Deutschschweizer Weiterbildungszentrum Riniken, über die interistische Leitung in der Verbandszeitschrift und seit 1980 als Direktor des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik. In Schaffhausen kündigte er seine Pensionierung auf die nächste DV hin an. Erste Schritte im Hinblick auf die Nachfolgeregelung sind zwar eingeleitet worden. Vorerst aber übt er seine Funktionen mit unverminderter Spannkraft aus. Sein Ziel: eine schlagkräftige, bedürfnisgerechte Organisation für die Mitglieder und Bauern mit gesunden Strukturen weiterreichen zu können.